

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 21.11.2018

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	21:45 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
1. stellv. Stadtratsvorsitzender:	Herr Horn
2. stellv. Stadtratsvorsitzende:	Frau Stange
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
3.1.	Bezahlbare Wohnungen schneller ermöglichen	2313/18
3.2.	Abfallsauger	2316/18
4.	Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 17.10.2018	
5.	Aktuelle Stunde	

6.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
6.1.	Dringliche Anfragen	
6.1.1.	Dringliche Anfrage - WiR Quartier - Projekt am Juri-Gagarin-Ring Fragesteller: Herr Pfistner, Fraktion CDU	2461/18
6.2.	Anfragen	
6.2.1.	Einzelhandelskonzept Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD	2342/18
6.2.2.	Grundstück FFW Ilversgehofen Fragesteller: Herr Frenzel, Fraktion SPD	2346/18
6.2.3.	Kita-Neubau WBG "Einheit" Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD	2378/18
6.2.4.	Erfurter Fort- und Zuzüge Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD	2379/18
6.2.5.	Soziale Spaltung in Erfurt Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU	2190/18
6.2.6.	30 Jahre Friedliche Revolution in Erfurt, Montags-Demos und Stürmung der Stasi-Zentrale Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	2204/18
6.2.7.	Kündigung Pachtvertragsgrundstück Tagesstätte für Hunde im Erfurter Norden Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	2220/18
6.2.8.	Ladestationen an Straßenlaternen Fragestellerin: Frau Tillmann, Fraktion CDU	2259/18
6.2.9.	Moscheebau Marbach Fragesteller: Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU	2260/18
6.2.10.	Vergabe von Räumen an Essensanbieter in Erfurter Schulen Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	2277/18

6.2.11.	Parkplatzsituation am Erfurter Nordbad - Einrichtung einer Parkplatzhöchstnutzungsdauer Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	2308/18
6.2.12.	Parkraumerschließung im Rahmen der Planungen für die BUGA 2021 Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	2309/18
6.2.13.	Ausbauarbeiten im Papiermühlenweg Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU	2348/18
6.2.14.	Mediationsverfahren und Umbaumaßnahmen Nordhäuser Straße Fragesteller: Herr Pfistner, Fraktion CDU	2359/18
6.2.15.	Jugendclub am Wiesenhügel Fragesteller: Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.	2218/18
6.2.16.	Sexistische Werbung auf dem Anger Fragestellerin: Frau Hahn, Fraktion DIE LINKE.	2301/18
6.2.17.	BUGA-Informationsveranstaltungen Fragesteller: Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.	2302/18
6.2.18.	Personalempfehlung Ergebnisbericht Schulen Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	2353/18
6.2.19.	Aktueller Stand der KITA-Sanierung Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	2354/18
6.2.20.	Baumfällungen bei der Öffnung des Marbachs Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2384/18
6.2.21.	Recycling und Kreislaufwirtschaft Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2385/18
6.2.22.	Zugang zum Ratsinfosystem für berufene Bürger*innen und Ortsteilbürgermeister*innen Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2386/18

7.	Große Anfrage nach § 9 Abs. 5 GeschO	
7.1.	Erfurt im Hitzesommer 2018 Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1810/18
8.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
8.1.	Ausschussbesetzung SPD-Fraktion Einr.: Fraktion SPD	2336/18
8.2.	Änderung des Beschlusses zur DS 0286/09 - Maßnahmenpaket zur Förderung des Ehrenamtes Feuerwehrmann/-frau Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion CDU, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	2439/18
8.3.	Ausschussbesetzung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2444/18
8.4.	Beteiligung der freien Kunst- und Kulturszene am Auswahlverfahren des neuen Kulturdirektors / der neuen Kulturdirektorin Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2446/18
8.5.	Entsendung in den Sparkassenzweckverband Mittelthüringen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2447/18
8.6.	Besetzung sachkundiger Bürger im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2460/18
9.	Entscheidungsvorlagen	
9.1.	Konzept flexible Ortsteillotsen/Betreuer für Familien und Senioren sowie Etablierung des dritten Familienzentrums mit dem Programm "Solidarisches Zusammenleben der Generationen" Einr.: Fraktion CDU	0014/18

9.1.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0014/18 "Konzept flexible Ortsteillotsen/Betreuer f. Familien und Senioren sowie Etablierung des dritten Familienzentrums mit dem Programm solidarisches Zusammenleben der Generationen"	2474/18
9.2.	Verstärkte Umsetzung des VEP-Radverkehr (Verkehrsentwicklungsplan-Radverkehr) Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0463/18
9.2.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0463/18 Verstärkte Umsetzung des VEP-Radverkehr (Verkehrsentwicklungsplan-Radverkehr)	2394/18
9.3.	Richtlinie über Preisnachlässe beim Verkauf stadteigener Grundstücke oder Bestellung von Erbbaurechten daran für den Bau von Familienheimen - Eigenheimrichtlinie Einr.: Oberbürgermeister	0473/18
9.3.1.	Antrag der Fraktionen SPD,DIE LINKE.,BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FFP zur Drucksache 0473/18 "Richtlinie über Preisnachlässe beim Verkauf stadteigener Grundstücke oder Bestellung von Erbbaurechten daran für den Bau von Familienheimen - Eigenheimrichtlinie"	2465/18
9.4.	Finanzielle Mittel für Schulsozialarbeit an Erfurter Gymnasien Einr.: Fraktion CDU	0514/18
9.4.1.	Antrag aus der nicht öffentlichen Sitzung BuS vom 07.11.2018 - TOP 7.3. Sonstige Informationen - hier: rechtliche Prüfung zur Vorberatung der Drucksache 0514/18, Finanzielle Mittel für Schulsozialarbeit an Erfurter Gymnasien	2365/18
9.4.2.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0514/18 "Finanzielle Mittel für Schulsozialarbeit an Erfurter Gymnasien"	2440/18
9.5.	Familienfreundliches Bauen Einr.: Fraktion CDU	0515/18
9.5.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0515/18 Familienfreundliches Bauen	1190/18

9.6.	Aufstellung einer Ergänzungssatzung für den Ortsteil Marbach, Schwarzburger Straße 66 bis 70 Einr.: Ortsteilbürgermeisterin Marbach	0617/18
9.6.1.	Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Marbach zur DS 0617/18 - Aufstellung einer Ergänzungssatzung für den Ortsteil Marbach, Schwarzburger Straße 66 bis 70	2179/18
9.6.2.	Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. zur Drucksache 0617/18 "Aufstellung einer Ergänzungssatzung für den Ortsteil Marbach, Schwarzburger Straße 66 bis 70"	2466/18
9.7.	Bestätigung der Vorplanung- Südliche Stadteinfahrt Martin-Andersen-Nexö-Straße/Arndtstraße/Arnstädter Straße Einr.: Oberbürgermeister	0671/18
9.7.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0671/18 - Bestätigung der Vorplanung- Südliche Stadteinfahrt Martin-Andersen-Nexö-Straße/Arndtstraße/Arnstädter Straße	2343/18
9.7.2.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0671/18 "Bestätigung der Vorplanung- Südliche Stadteinfahrt Martin-Andersen-Nexö-Straße/Arndtstraße/ Arnstädter Straße"	2441/18
9.7.3.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0671/18 "Bestätigung der Vorplanung- Südliche Stadteinfahrt Martin-Andersen-Nexö- Straße/Arndtstraße/Arnstädter Straße"	2455/18
9.8.	Entwicklungskonzept 2018 des Thüringer Zoopark Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1033/18
9.9.	Erfurt Letters - Kunstinstallation Einr.: Fraktion CDU	1197/18
9.9.1.	Antrag der Fraktionen SPD und CDU zur Drucksache 1197/18 - Erfurt Letters - Kunstinstallation	2284/18
9.10.	Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Erfurt in der European Federation of Fortified Sites (EFFORTS) Einr.: Oberbürgermeister	1452/18

9.11.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV715 "Wohnquartier Hans-Sailer-Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	1465/18
9.11.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1465/18 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV715 "Wohnquartier Hans-Sailer-Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	2452/18
9.11.2.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 1465/18 "Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV715 "Wohnquartier Hans-Sailer-Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit"	2458/18
9.12.	Wirtschaftsplan 2019 der Erfurter Bahn GmbH Einr.: Oberbürgermeister	1635/18
9.12.1.	Nachfragen des Ausschusses Wirtschaftsförderung und Beteiligungen zur Drucksache 1635/18 (Wirtschaftsplan 2019 der Erfurter Bahn GmbH)	2373/18
9.13.	Wirtschaftsplan 2019 der Kaisersaal Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	1637/18
9.14.	Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. zur Kinder- und Jugendförderung 2018 in den Erfurter Sportvereinen Einr.: Oberbürgermeister	1788/18
9.15.	Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. zur Übungsleiterförderung 2018 in den Erfurter Sportvereinen Einr.: Oberbürgermeister	1789/18
9.16.	Bau eines Parkhauses am Parkplatz Zoo im Ortsteil Roter Berg Einr.: Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg	1935/18

9.17.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung einer Gartenfläche in Erfurt-Mitte Einr.: Oberbürgermeister	1967/18
9.18.	Eintrittspreise Thüringer Zoopark Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1975/18
9.18.1.	Antrag der FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 1975/18 Eintrittspreise Thüringer Zoopark Erfurt	2339/18
9.19.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV708 "Kreativ-Kontor"; Abwägungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	2075/18
9.20.	Feststellung der Jahresrechnung 2017 Einr.: Oberbürgermeister	2088/18
9.21.	Entlastung des Oberbürgermeisters, der Bürgermeisterin sowie der hauptamtlichen Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2017 Einr.: Oberbürgermeister	2089/18
9.22.	Sofortprogramm Erweiterung P&R - Platzkapazität Einr.: Fraktion CDU	2104/18
9.23.	Neukreditaufnahme 2018 Einr.: Oberbürgermeister	2124/18
9.24.	Neubesetzung Jugendhilfeausschuss Einr.: Fraktion DIE LINKE.	2157/18
9.25.	B-Plan Verfahren Wilhelm-Külz-Straße Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2198/18
9.26.	Satzung der Kommission für Planung, Gestaltung und Entwicklung von Spielplatzanlagen in der Landeshauptstadt Erfurt - Spielplatzkommission - Einr.: Fraktion SPD	2293/18
9.27.	Änderung der Besetzung Seniorenbeirat Einr.: Oberbürgermeister	2324/18

9.28.	Straßenausbaubeitragsmoratorium Einr.: Fraktion DIE LINKE.	2329/18
9.29.	LLSBTIQ* Zentrum für Erfurt Einr.: Fraktion DIE LINKE.	2333/18
9.30.	Wandbild "Sieg der Liebe über die Finsternis" Erich Enge erhalten Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜND- NIS 90/ DIE GRÜNEN	2338/18
9.30.1.	Antrag der Fraktion CDU zur DS 2338/18 "Wandbild "Sieg der Liebe über die Finsternis" Erich Enge"	2463/18
9.30.2.	Antrag der Fraktion SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 2338/18 " Wandbild "Sieg der Liebe über die Finsternis" Erich Enge erhalten"	2475/18
10.	Informationen	
10.1.	Erfurter Raumprogramm für allgemeinbildende Schulen - ERaS Einr.: Oberbürgermeister	2189/18
10.2.	Sonstige Informationen	

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, eröffnete die 43. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2014 - 2019 und begrüßte alle Stadratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Im Anschluss übernahm der stellv. Stadtratsvorsitzende, Herr Horn, die Sitzungsleitung und begrüßte alle Anwesenden.

Sodann gab der stellv. Stadtratsvorsitzende zu den Formalitäten bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch den stellv. Stadtratsvorsitzenden weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit dem stellv. Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Er fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag vom Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.10.2015 die Zustimmung erteilt, dass alle Fraktionen für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte der stellv. Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Herr Horn stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 30 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Da

mindestens 26 Mitglieder des Stadtrates anwesend sein müssen, war der Stadtrat beschlussfähig, so der stellv. Stadtratsvorsitzende.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Weiterhin wies Herr Horn darauf hin, dass die Pause entsprechend dem Verlauf der Tagesordnung in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Auf Antrag der Einreicherin, der Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg wurde die Drucksache 1935/18 - Bau eines Parkhauses am Parkplatz Zoo im Ortsteil Roter Berg – unter 9.16 in die Beratung der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen.

Auf Antrag der einreichenden Fraktion DIE LINKE. wurde die Drucksache 2329/18 – Straßenausbaubeitragsmoratorium – unter TOP 9.28 in die Beratung der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben verwiesen.

Auf Antrag der einreichenden Fraktion DIE LINKE. wurde die Drucksache 2333/18 – LLSB-TIQ* Zentrum für Erfurt – unter TOP 9.29 in die Beratung der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung verwiesen.

Folgende Drucksachen sollte zusätzlich aufgenommen werden:

- Drucksache 2336/18
Ausschussbesetzung SPD-Fraktion
Einr.: Fraktion SPD

Der stellv. Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Sodann ließ Herr Horn über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 8.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 2439/18
 Änderung des Beschlusses zur DS 0286/09 - Maßnahmenpaket zur Förderung des Ehrenamtes Feuerwehrmann/-frau
 Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion CDU, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Der stellv. Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Sodann ließ Herr Horn über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 8.2 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 2444/18
 Ausschussbesetzung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der stellv. Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Sodann ließ Herr Horn über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 8.3 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 2446/18
 Beteiligung der freien Kunst- und Kulturszene am Auswahlverfahren des neuen Kulturdirektors / der neuen Kulturdirektorin
 Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der stellv. Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Sodann ließ Herr Horn über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 8.4 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 2447/18
Entsendung in den Sparkassenzweckverband Mittelthüringen
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der stellv. Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Sodann ließ Herr Horn über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 8.5 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 2460/18
Besetzung sachkundiger Bürger im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der stellv. Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Sodann ließ Herr Horn über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 8.6 in die Tagesordnung aufgenommen.

Auf Antrag der Einreicher wurden folgende Drucksachen vertagt:

- TOP 9.8 - Drucksache 1033/18
Entwicklungskonzept 2018 des Thüringer Zoopark Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.10 – Drucksache 1452/18
Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Erfurt in der European Federation of Fortified Sites (EFFORTS)
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.25 – Drucksache 2198/18
B-Plan Verfahren Wilhelm-Külz-Straße
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Folgende Drucksache wurde vom Einreicher zurückgezogen:

- TOP 9.22 – Drucksache 2104/18
Sofortprogramm Erweiterung P&R – Platzkapazität
Einr.: Fraktion CDU

Die folgenden Drucksachen wurden vorgezogen:

- TOP 9.24 – Drucksache 2157/18
Neubesetzung Jugendhilfeausschuss
Einr.: Fraktion DIE LINKE.
- TOP 9.27 – Drucksache 2324/18
Änderung der Besetzung Seniorenbeirat
Einr.: Oberbürgermeister

Hierzu teilte der stellv. Stadtratsvorsitzende mit, dass die beiden Wahlen vor der Pause und in einem verbundenen Wahlgang stattfinden.

Sodann gab der stellv. Stadtratsvorsitzende bekannt, dass auf Grund einstimmiger Vorberatungsergebnisse und Festlegung im Hauptausschuss vorgeschlagen wurde, folgende Drucksachen ohne Redebedarf sofort abzustimmen:

- TOP 9.12 – Drucksache 1635/18
Wirtschaftsplan 2019 der Erfurter Bahn GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.13 – Drucksache 1637/18
Wirtschaftsplan 2019 der Kaisersaal Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 9.14 – Drucksache 1788/18
Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. zur Kinder- und Jugendförderung 2018 in den Erfurter Sportvereinen
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.15 – Drucksache 1789/18
Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. zur Übungsleiterförderung 2018 in den Erfurter Sportvereinen
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.17 – Drucksache 1967/18
Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung einer Gartenfläche in Erfurt-Mitte
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.19 – Drucksache 2075/18
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV708 "Kreativ-Kontor";
Abwägungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung gab es nicht.

3. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 Gescho)

Es lagen zwei Einwohneranfragen schriftlich beantwortet vor. Der stellv. Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfragen auf Hinweis der Stadtratsmitglieder und durch Beschluss ausschließlich auf die Tagesordnung der Sitzung der sachlich zuständigen Ausschüsse gesetzt werden.

Gemäß Stadtratsbeschluss 2070/17 erfolgt eine Untergliederung der Einwohneranfragen hinsichtlich der Zustimmung zur Audioübertragung, teilte der stellv. Stadtratsvorsitzende mit.

3.1. Bezahlbare Wohnungen schneller ermöglichen 2313/18

Zu Beginn teilte der stellv. Stadtratsvorsitzende mit, dass sich der Fragesteller im Vorfeld der Sitzung entschuldigte.

Daraufhin beantragte Herr Kallenbach, Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

3.2. Abfallsauger

2316/18

Zu Beginn teilte der stellv. Stadtratsvorsitzende mit, dass sich der Fragesteller im Vorfeld der Sitzung entschuldigte.

Daraufhin beantragte Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

4. Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 17.10.2018

genehmigt Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

6. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Der stellv. Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage durch Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

Zuerst erfolgte der Aufruf der dringlichen Anfrage. Der stellv. Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfrage in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der

anwesenden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, werde die Beantwortung ausgereicht.

6.1. Dringliche Anfragen

- 6.1.1. Dringliche Anfrage - WiR Quartier - Projekt am Juri- 2461/18
Gagarin-Ring
Fragesteller: Herr Pfistner, Fraktion CDU

Zu Beginn ließ der stellv. Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt, Herrn Hilge, beantwortet.

zur Kenntnis genommen

6.2. Anfragen

- 6.2.1. Einzelhandelskonzept 2342/18
Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD

Die Nachfrage des Fragestellers zur Verwertbarkeit der Datenbasis wurde vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herrn Hilge, beantwortet.

zur Kenntnis genommen

6.2.2. Grundstück FFW Ilversgehofen
Fragesteller: Herr Frenzel, Fraktion SPD

2346/18

Der Fragesteller, Herr Frenzel, Fraktion SPD, stellte folgende Nachfragen: 1. Wann sind die Notartermine der Grundstücksübergabe an die Stadt Erfurt? 2. Wann kann ein Bauantrag zu dem Grundstück eingereicht werden?	Drucksache 2563/18
--	-----------------------

Zugleich beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage inkl. der Nachfragen in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.3. Kita-Neubau WBG "Einheit"
Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD

2378/18

Der Fragesteller, Herr Möller, Fraktion SPD, fragte nach inwieweit der geplante Kita-Neubau WBG „Einheit“, dessen Eröffnung in 2 – 3 Jahren geplant ist, mit städtischen Geldern unterstützt werden soll.	Drucksache 2553/18
---	-----------------------

zur Kenntnis genommen

6.2.4. Erfurter Fort- und Zuzüge
Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD

2379/18

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch den Oberbürgermeister, Herr Bausewein, beantwortet.

zur Kenntnis genommen

6.2.5. Soziale Spaltung in Erfurt 2190/18
Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU

Hierzu lag den Fragesteller nur eine Zwischenantwort vor. Zur abschließenden Beantwortung wurde die Anfrage auf die kommende Sitzung des Stadtrates am 19.12.2018 vertagt.

vertagt

6.2.6. 30 Jahre Friedliche Revolution in Erfurt, Montags-Demos 2204/18
und Stürmung der Stasi-Zentrale
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Der Fragesteller, Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, bat zu gegebener Zeit um eine Information im Hauptausschuss über die – in der Beantwortung - angekündigten Maßnahmen und Aktionen zum Festakt des 30. Jahrestages des Mauerfalls.	Drucksache 2554/18
--	-----------------------

zur Kenntnis genommen

6.2.7. Kündigung Pachtvertragsgrundstück Tagesstätte für 2220/18
Hunde im Erfurter Norden
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.8. Ladestationen an Straßenlaternen 2259/18
Fragestellerin: Frau Tillmann, Fraktion CDU

In Vertretung der Fragestellerin bedankte sich Herr Kallenbach, Fraktion CDU, für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2.9. Moscheebau Marbach 2260/18
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU

Die Nachfragen des Fragestellers wurden durch den Oberbürgermeister, Herrn Bausewein, und den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herrn Hilge, beantwortet.

zur Kenntnis genommen

6.2.10. Vergabe von Räumen an Essensanbieter in Erfurter Schulen 2277/18
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

zur Kenntnis genommen

6.2.11. Parkplatzsituation am Erfurter Nordbad - Einrichtung einer Parkplatzhöchstnutzungsdauer 2308/18
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.12. Parkraumerschließung im Rahmen der Planungen für die BUGA 2021 2309/18
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.13. Ausbaurbeiten im Papiermühlenweg 2348/18
Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU

zur Kenntnis genommen

6.2.14. Mediationsverfahren und Umbaumaßnahmen Nordhäuser Straße 2359/18
Fragesteller: Herr Pfistner, Fraktion CDU

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortet.

Weiterhin beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.15. Jugendclub am Wiesenhügel 2218/18
Fragesteller: Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller, Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, welcher zeitliche Rahmen für die Planungen im Jahr 2019 angedacht ist.	Drucksache 2555/18
---	--------------------

zur Kenntnis genommen

6.2.16. Sexistische Werbung auf dem Anger 2301/18
Fragestellerin: Frau Hahn, Fraktion DIE LINKE.

In Vertretung der Fragestellerin bedankte sich Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2.17. BUGA-Informationsveranstaltungen 2302/18
Fragesteller: Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den BUGA-Ausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.18. Personalempfehlung Ergebnisbericht Schulen 2353/18
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

zur Kenntnis genommen

6.2.19. Aktueller Stand der KITA-Sanierung 2354/18
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

zur Kenntnis genommen

6.2.20. Baumfällungen bei der Öffnung des Marbachs 2384/18
Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den BUGA-Ausschuss, die mit

7. Große Anfrage nach § 9 Abs. 5 GeschO

7.1. Erfurt im Hitzesommer 2018

1810/18

Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Beantwortung der Großen Anfrage den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern und ein Antrag auf Aussprache des Einreichers vorliegt.

Zudem teilte er mit, dass sich gemäß der Geschäftsordnung eine Redezeit von zehn Minuten pro Fraktion und Oberbürgermeister und zwei Minuten für fraktionslose Mitglieder und Ortsteilbürgermeister ergibt und eröffnete die Aussprache.

An der Aussprache beteiligten sich:

- Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention der Anfrage und nahm Bezug auf die inhaltlichen Schwerpunkte. Hierbei führte er insbesondere zu der Situation der Bäume auf Grund der Hitze im Sommer aus und dankte zugleich den städtischen Mitarbeitern für die Bewässerung einer Vielzahl an Bäumen in der Innenstadt.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und stellte den Bezug zu einer themenähnlichen Masterarbeit her. Hinsichtlich der Temperaturen im Sommer 2018 machte er den Vergleich zu südländischen Regionen und dessen Bauweisen der Gebäude, Verschattungsmöglichkeiten und Artenwandel auf.
- Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., warb für eine detaillierte Diskussion der Thematik in den Fachausschüssen. Ihrer Ansicht nach müsse das klimagerechte Bauen mehr Beachtung und Umsetzung finden. Zudem sei die Hochwasservorbereitung nicht außer Acht zu lassen.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, nahm Bezug auf die globale Sichtweise zur Thematik. Bezugnehmend auf die Klimavorsorge müsse die Gebäudeisolierung mehr in den Vordergrund rücken. Im Nachgang an den Dürresommer stehe die Hochwasservorbereitung und –absicherung in der Priorität.
- Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, erläuterte seine Sichtweise und hinterfragte die Möglichkeiten der Eingriffe der Bürger.
- Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben, führte zu den klimatischen Problemen und den Folgen in seinem Ortsteil aus.
- Abschließend beantragte Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ der stellv. Stadtratsvorsitzende über den Antrag von Herrn Prof. Dr. Thumfart auf Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt abstimmen. Dieser wurde mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

8. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

8.1. Ausschussbesetzung SPD-Fraktion 2336/18 Einr.: Fraktion SPD

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Besetzung im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben wird wie folgt geändert:

Ausschussmitglied (alt): Trier, Thomas
Ausschussmitglied (neu): Gabor, Katrin

1. Stellvertreter: Thomas Trier (alt: Dr. Warweg, Urs)
2. Stellvertreter: Dr. Warweg, Urs (alt: Frenzel Torsten)
3. Stellvertreter: Frenzel Torsten (alt: Metz, Wolfgang)
4. Stellvertreter: Metz, Wolfgang (alt: Dr. Klisch, Cornelia)

02

Die Besetzung im Hauptausschuss wird wie folgt geändert:

Ausschussmitglied (alt): Faber-Steinfeld, Verona
Ausschussmitglied (neu): Trier, Thomas

1. Stellvertreter: Faber-Steinfeld, Verona (alt: Pelke, Birgit)
2. Stellvertreter: Mroß, Daniel (alt: Metz, Wolfgang)
3. Stellvertreter: Metz, Wolfgang (alt: Mroß, Daniel)
4. Stellvertreter: Baier, Karin

03

Frau Dr. Cornelia Klisch wird als Verbandsrätin in der Versammlung des Sparkassenzweckverbandes Mittelthüringen abberufen.

04

Frau Katrin Gabor wird als Verbandsrat in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Mittelthüringen neu entsandt.

- 8.2. Änderung des Beschlusses zur DS 0286/09 - Maßnahmenpaket zur Förderung des Ehrenamtes Feuerwehrmann/-frau 2439/18
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion CDU, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, erläuterte die Intention der Drucksache und begrüßte die fraktionsübergreifende Änderung des Maßnahmenpaketes zur Förderung der ehrenamtlichen Feuerwehrmänner und –frauen.

Herr Horn, Fraktion CDU, befürwortete den rechtssicheren Vorschlag. Dieser sei attraktiv und die Grundlage für die Nachwuchsförderung des Ehrenamtes und zugleich die Hoffnung auf Zuwachs der Atemschutzgeräteträger.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief der stellv. Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Ergänzung der Maßnahme 10 „Freier Eintritt/Mitgliedschaft in vorgegebenen Fitnessstudios im Stadtgebiet Erfurt“, wird unter Beachtung der jährlichen Mittelverteilung und verfügbaren Haushaltsmittel, im Maßnahmenpaket zur Förderung des Ehrenamtes im Bereich der freiwilligen Feuerwehr (Anlage zum Beschluss zur Drucksachen-Nr. 0286/09), 3. Gruppe, beschlossen.

02

In der Anlage zum Beschluss zur Drucksache 0286/09 wird Maßnahme 10 – „Freier Eintritt/Mitgliedschaft in vorgegebenen Fitnessstudios im Stadtgebiet Erfurt“, 3. Gruppe, mit nachfolgendem Wortlaut ergänzt:

Maßnahme 10 – Freier Eintritt/Mitgliedschaft in vorgegebenen Fitnessstudios im Stadtgebiet Erfurt, unter Beachtung der jährlichen Mittelverteilung und verfügbaren Haushaltsmittel.

- Die Stadtverwaltung Erfurt gewährt die freie Nutzung des zur Verfügung stehenden Geräteparks sowie professionelle Anleitung im jeweiligen Fitnessstudio
- Die Maßnahme gilt ausschließlich für Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehren der Landeshauptstadt Erfurt

03

Die in der Anlage 1 befindliche Leistungsbeschreibung der Maßnahme 10 wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.)

8.3. Ausschussbesetzung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 2444/18
NEN
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben und der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile werden mit sofortiger Wirkung wie folgt besetzt:

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben

Mitglied: Prof. Dr. Alexander Thumfart

- 1. Stellvertreter*in: Rüdiger Bender**
- 2. Stellvertreter*in: Ludger Kanngießer**
- 3. Stellvertreter*in: Astrid Rothe-Beinlich**

Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile

Mitglied: Rüdiger Bender

- 1. Stellvertreter*in: Ludger Kanngießer**
- 2. Stellvertreter*in: Astrid Rothe-Beinlich**
- 3. Stellvertreter*in: Prof. Dr. Alexander Thumfart**

Im Anschluss an die Abstimmung beantragte Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den Tagesordnungspunkt 8.4 auf Grund einhergehenden Redebedarfes nach der Pause zu behandeln und somit den Tagesordnungspunkt 8.5 zunächst aufzurufen.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Somit rief der stellv. Stadtratsvorsitzende im Anschluss den TOP 8.5 auf.

8.4. Beteiligung der freien Kunst- und Kulturszene am Auswahlverfahren des neuen Kulturdirektors / der neuen Kulturdirektorin
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2446/18

Dieser TOP wurde nach der Bekanntgabe der Wahlergebnisse unter TOP 9.24 behandelt.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Zu Beginn erläuterte Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Intention der Drucksache. In seinen Ausführungen begründete er die Änderung des Beschlusstextes: die *freie Kunst- und Kulturszene* solle durch die **ständige Kulturvertretung** ersetzt werden. Dies sei jedoch keine Entscheidung gegen jemanden betonte er deutlich.

Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, regte mit Blick auf kleinere Fraktionen an, anstatt eines Vertreters der Fraktionen ein von den Fraktionen entsandtes Mitglied im Gremium zuzulassen.

Diesen Vorschlag nahm Herr Prof. Dr. Thumfart an und änderte den Beschlusstext wie folgt: anstatt *eine Vertretung der Fraktionen* soll **jeweils ein von den Fraktionen entsandtes Mitglied** dem Auswahlgremium beitreten.

Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., begrüßte die Drucksache an sich, äußerte jedoch seine Bedenken hinsichtlich der Einbeziehung einer eingegrenzten Kulturvertretung. Damit werden andere Kulturszenen außen vor gelassen und generell sollten mehr oder minder Betroffene nicht in die Entscheidungsfindungen einbezogen werden, bemerkte er. Seine Empfehlung wäre es, lediglich Vertreter aus den Fraktionen zu entsenden, aber keine anderen Szenen im Auswahlgremium einzubeziehen, um eine Gleichbehandlung zu wahren. Daher beantragte er die Einzelabstimmung der beiden Sätze der Drucksache.

Herr Hose, Fraktion CDU, befürwortete die vorliegenden Drucksache und sicherte die volle Unterstützung seiner Fraktion zu.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, ließ der stellv. Stadtratsvorsitzende zunächst über den Antrag von Herrn Blechschmidt auf getrennte Abstimmung der beiden Sätze des Beschlusstextes abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	5

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Sätze einzeln zur Abstimmung aufgerufen.

Zunächst rief der stellv. Stadtratsvorsitzende den ersten Satz in der geänderten Fassung zur Abstimmung auf.

*Während des Auswahlverfahrens für die Besetzung der Stelle des neuen Kulturdirektors / der neuen Kulturdirektorin hat ~~die freie Kunst- und Kulturszene~~ **die ständige Kulturvertretung** eine beratende Stimme im entsprechenden Auswahlgremium.*

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 11
Enthaltungen: 2

Somit wurde dieser Satz beschlossen.

Darauf folgte die Abstimmung über den zweiten Satz in der geänderten Fassung:

*Das Auswahlgremium empfiehlt die Neubesetzung. Der Oberbürgermeister, jeweils ~~eine Vertretung der Fraktionen~~ **ein von den Fraktionen entsandtes Mitglied**, die Kulturdezernentin und das beratende Mitglied der ~~freien Kunst- und Kulturszene~~ **ständigen Kulturvertretung** sind Mitglieder dieses Auswahlgremiums.*

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 8
Enthaltungen: 1

Damit wurde dieser Satz ebenfalls beschlossen.

Beschluss:

Während des Auswahlverfahrens für die Besetzung der Stelle des neuen Kulturdirektors / der neuen Kulturdirektorin hat die ständige Kulturvertretung eine beratende Stimme im entsprechenden Auswahlgremium.

Das Auswahlgremium empfiehlt die Neubesetzung. Der Oberbürgermeister, jeweils ein von den Fraktionen entsandtes Mitglied, die Kulturdezernentin und das beratende Mitglied der ständigen Kulturvertretung sind Mitglieder dieses Auswahlgremiums.

Im Anschluss an die Abstimmung wurde der TOP 9.1 behandelt.

8.5. Entsendung in den Sparkassenzweckverband Mittelthüringen 2447/18
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dieser TOP wurde nach dem TOP 8.3 behandelt.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Herr Rüdiger Bender wird als übriger Verbandsrat in den Sparkassenzweckverband Mittelthüringen mit Datum des Stadtratsbeschlusses neu entsandt.

8.6. Besetzung sachkundiger Bürger im Ausschuss für Stadt- 2460/18
entwicklung und Umwelt
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Das Mandat des sachkundigen Bürgers im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt wird wie folgt geändert:

alt: Frank Mittelstädt
neu: Paul Maaß

Im Anschluss an die Abstimmung wurden die Wahlen unter TOP 9.24 und 9.27 durchgeführt.

9. Entscheidungsvorlagen

9.1. Konzept flexible Ortsteillotsen/Betreuer für Familien 0014/18
und Senioren sowie Etablierung des dritten Familien-
zentrums mit dem Programm "Solidarisches Zusammen-
leben der Generationen"
Einr.: Fraktion CDU

Dieser TOP wurde nach dem TOP 8.4 aufgerufen.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat verwies die Drucksache in seiner Sitzung am 08.03.2018 in den zuständigen Ausschuss.

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 25.04.2018 mit folgenden Änderungen (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0):

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Vorbereitung des Programms "Solidarisches Zusammenleben der Generationen" und der damit verbundenen Bedarfsermittlung im Rahmen der zu beantragenden Handlungsfelder u. a. ein Konzept für "Flexible Ortsteilbetreuung" und die Etablierung eines dritten Familienzentrums bis 29.11.2018 zu prüfen.

Der Jugendhilfeausschuss gab in seiner Sitzung am 16.08.2018 kein Votum zur Drucksache ab.

Es lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 2474/18 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zudem lag folgender Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN als Tischvorlage vor:

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0014/18 – Konzept flexible Ortsteillotsen/Betreuer für Familien und Senioren sowie Etablierung des dritten Familienzentrums mit dem Programm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ Einr.: Fraktion CDU

Die Drucksache 0014/18 wird wie folgt geändert:

BP 01

Die Stadtverwaltung wird gebeten, im Rahmen der bedarfs- und beteiligungsorientierte fachspezifische integrierte Planung zur Umsetzung des Landesprogrammes solidarisches Zusammenleben der Generationen den Bedarf einer „Flexible Ortsteilbetreuung“ zu prüfen.

BP 02

Die Finanzierung der Familien –bzw. Mehrgenerationenzentren gemäß der Fachplanung des Jugendhilfeausschuss zur Familienbildung und Familienförderung weiterhin zu gewährleisten.

Zu Beginn erläuterte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, die Intention der Drucksache 2474/18 seiner Fraktion. Die Priorität liege insbesondere auf dem dritten Familienzentrum, erklärte er und vermisste dieses im vorliegenden Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Daher warb er um Zustimmung zur Ursprungsdrucksache oder der Fassung aus dem Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., begründete den als Tischvorlage eingereichten Antrag. Mit diesem soll zunächst der Bedarf der sogenannten Ortsteillotsen geprüft werden. Zudem sei das dritte Familienzentrum schon auf dem Weg, bekräftigte sie bezugnehmend auf die Aussage von Herrn Panse und bat abschließend um Zustimmung zum vorliegenden Antrag.

Die Nachfrage des stellv. Stadtratsvorsitzende, ob es sich bei dem als Tischvorlage eingereichten Antrag um einen Alternativantrag handelt, bejahte Frau Stange.

Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, nahm im als Tischvorlage vorliegenden Antrag grammatikalische Korrekturen vor:

- im Beschlusspunkt 01 müsse an die folgenden Worte ein „n“ angefügt werden: „[...] *beteiligungsorientierten fachspezifischen integrierten Planung* [...]“
- im Beschlusspunkt 02 muss das Verb „ist“ eingefügt werden: „[...] *Familienförderung ist weiterhin zu gewährleisten.*“

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, rief der stellv. Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Ursprungsdrucksache in Fassung des Antrages der Fraktion CDU (Drucksache 2474/18) auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 17 Nein 13 Enthaltung 4 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Oberbürgermeister wird in Vorbereitung des Programms "Solidarisches Zusammenleben der Generationen" und der damit verbundenen Bedarfsermittlung beauftragt, im Rahmen der zu beantragenden Handlungsfelder u. a. ein Konzept für "Flexible Ortsteilbetreuung" und die Etablierung eines dritten Familienzentrums bis spätestens zum 28. Februar 2019 zu prüfen.

02

Die Ergebnisse sind in den zuständigen Ausschüssen im März 2019 vorzustellen.

9.1.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0014/18 "Konzept flexible Ortsteillotsen/Betreuer f. Familien und Senioren sowie Etablierung des dritten Familienzentrums mit dem Programm solidarisches Zusammenleben der Generationen"	2474/18
--------	---	---------

bestätigt

9.2.	Verstärkte Umsetzung des VEP-Radverkehr (Verkehrsentwicklungsplan-Radverkehr) Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0463/18
------	--	---------

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 2394/18 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung zu diesem lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Der Stadtrat verwies die Drucksache in seiner Sitzung am 08.03.2018 in die zuständigen Ausschüsse.

Der Bau- und Verkehrsausschuss stimmte in seiner Sitzung am 16.08.2018 über die Beschlusspunkt der Ursprungsdrucksache 0463/18 einzeln wie folgt ab:

- Der Beschlusspunkt 01 wurde abgelehnt (Ja 2 Nein 6 Enthaltung 1 Befangen 0)
- Der Beschlusspunkt 02 wurde abgelehnt (Ja 1 Nein 8 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Der Beschlusspunkt 03 wurde bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Der Beschlusspunkt 04 wurde bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Der Beschlusspunkt 05 wurde bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0)
- Der Beschlusspunkt 06 wurde bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 13.11.2018 in der Fassung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2394/18) (Ja 3 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 14.11.2018 in Fassung des Änderungsantrages (Drucksache 2394/18) (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0).

Vor der Eröffnung der Beratung übernahm Frau Stange, stellv. Stadtratsvorsitzende, die Sitzungsleitung.

Zu Beginn begründete Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Intention der Drucksache seiner Fraktion. In seinen Ausführungen erläuterte er detailliert die verschiedenen Radialrouten. Abschließend erinnerte er an die Zusicherung des Oberbürgermeisters für die Ausweitung des Verkehrsentwicklungsplans Radverkehr.

Frau Baier, Fraktion SPD, begrüßte die Drucksache insbesondere in ihrer Funktion als Mitglied des Arbeitskreises Radverkehr. Die positive Entwicklung bezugnehmend auf die Erschließung weiterer Radwege in Erfurt sei wichtig und zukunftsorientiert.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, signalisierte seine vollumfängliche Zustimmung. Trotz der vielen vorhandenen Lücken sei der Verkehrsentwicklungsplan bis zum Jahr 2025 machbar. Hierbei sei insbesondere die fachliche Planung wichtig, betonte er.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erklärte ebenfalls die Zustimmung zur Drucksache mit dem Hinweis, dass es im Bereich Radverkehr in Erfurt noch viel zu tun gibt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die stellv. Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2394/18) auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Umsetzung des VEP-Radverkehr, welcher am 26. November 2014 durch den Erfurter Stadtrat einstimmig beschlossen wurde, wird forciert.

02

Ziel ist eine deutliche Attraktivitätssteigerung des alltäglichen Fahrradfahrens in Erfurt und damit die Erhöhung der Sicherheit der Radfahrer*innen sowie die Verbesserung der Luft- und der Lebensqualität innerhalb der Stadt. Darum ist eine weitgehende Abarbeitung des VEP-Radverkehr bis 2025 anzustreben. Ein entsprechender Umsetzungsplan mit jährlichen Zielvorgaben ist zu erstellen und dem Bau- und Verkehrsausschuss im Rahmen der unter Beschlusspunkt 3 benannten ersten Berichterstattung vorzulegen.

Als kurzfristige Maßnahmen werden bis 2021 eine Nord-Süd und eine Ost-West-Verbindung realisiert. Als Nord-Süd-Verbindung werden die Radialrouten 2 und 8¹ realisiert, als Ost-West-Verbindung werden die Radialrouten 11 und 4 realisiert.²

03

Dem Bau- und Verkehrsausschuss ist jährlich zum Umsetzungsstand des VEP-Radverkehr Bericht zu erstatten. Es wird empfohlen, diese Berichterstattung mit der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses aus Beschlusspunkt 1 der DS 0270/17 zu kombinieren. (Die Verwaltung wird aufgefordert, ab 2018 den zuständigen Gremien jährlich ein Maßnahmenpaket zur Abarbeitung des VEP-Radverkehr für das jeweils folgende Haushaltsjahr vorzuschlagen und in die Haushaltsentwürfe einzuordnen.)

04

Bei allen Maßnahmen an Straßen (Neubau, Umbau, Reparatur, Markierungen, bauliche Maßnahmen an Lichtsignalanlagen) sind für die jeweiligen Straßenabschnitte die vorgesehenen Maßnahmen des VEP-Radverkehr umzusetzen. In begründeten Ausnahmefällen sind dem Ausschuss für Bau und Verkehr die Gründe der Verzögerung und der Zeitplan für die Nachholung der Maßnahme dazulegen.

05

Während der Umsetzung bleibt das Radverkehrskonzept offen für neue Erkenntnisse und Verbesserungen und greift diese auf, wenn sich dadurch einzelne Maßnahmen leichter umsetzen lassen, die Akzeptanz von neuen Lösungen erhöht wird und sie der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer*innen dienen.

06

Der AK-Radverkehr ist in alle Fragen der verstärkten Umsetzung des Radverkehrskonzepts einzubeziehen.

9.2.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Druck- 2394/18
sache 0463/18 Verstärkte Umsetzung des VEP-
Radverkehr (Verkehrsentwicklungsplan-Radverkehr)

bestätigt

¹ Radialroute 2: Anschluss Landkreis Sömmerda/ Moskauer Platz/ Berliner Platz/ Johannesvorstadt – Innenstadt (Gera-Radweg, Nordachse)

Radialroute 8: Sportzentrum Süd/ Landtag – Innenstadt (Südachse)

² Radialroute 11: Bindersleben/ Büropark „Airfurt“ – Innenstadt (Westachse)

Radialroute 4: Leipziger Straße – Innenstadt (Ostachse)

9.3. Richtlinie über Preisnachlässe beim Verkauf stadteigener Grundstücke oder Bestellung von Erbbaurechten daran für den Bau von Familienheimen - Eigenheimrichtlinie 0473/18
Einr.: Oberbürgermeister

Die stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben in seiner Sitzung am 10.10.2018 bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Stadtrat verwies die Drucksache in seiner Sitzung am 17.10.2018 in den zuständigen Ausschuss.

Der Bau- und Verkehrsausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 15.11.2018 mehrheitlich (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN mit Drucksache 2465/18 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zu Beginn führte Herr Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, zur Vorlage aus. Hierbei erläuterte er die Intention der Drucksache und den bisherigen Weg der Richtlinie. Die nun vorliegende Eigenheimrichtlinie stehe nun zunächst am Anfang eines Bürgerbeteiligungsprozesses. Es sei wichtig, die Thematik erstmal in die Öffentlichkeit zu bringen und somit der Drucksache sowie den Anträgen der Fraktionen zuzustimmen. Der endgültige Beschluss werde dann zu gegebener Zeit gefasst, erklärte er.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, begrüßte die Richtlinie gemäß der Verwaltungsdrucksache. In seinen Ausführungen zum Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN regte er an, die in Beschlusspunkt 02 geforderte Richtlinie für eine Konzeptvergabe extra aufzustellen. Die beiden Thematiken müssen seiner Ansicht nach voneinander getrennt werden. Dahingehend sollte zunächst die Ursprungsdrucksache beschlossen werden und für die Konzeptvergabe separate Richtlinien aufgestellt werden.

Im Zuge des Redebeitrages von Herrn Panse übernahm Herr Horn, stellv. Stadtratsvorsitzende, wieder die Sitzungsleitung.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/8DIE GRÜNEN, unterstützte im Namen seiner Fraktion die Eigenheimrichtlinie für junge Familien, versicherte jedoch zugleich die Entwicklung mit einem gewissen Augenmaß hinsichtlich der Umweltbelange, Versiegelungen etc. zu betrachten. Zu den Anmerkungen von Herrn Panse begründete er, warum die beiden Richtlinien nicht getrennt werden sollten. Aus strategischen Gründen hinsichtlich des Vergabeverfahrens sollten beide zusammen abgestimmt und in die öffentliche Beteiligung gegeben werden.

Daraufhin erläuterte Herr Panse nochmals seine Sichtweise. Priorität habe nach Ansicht seiner Fraktion die Förderung der Familien und danach folgt die Unterstützung von anderen alternativen Wohngruppen.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, begründete den gemeinsamen Antrag und schloss sich den Aussagen des Beigeordneten, Herrn Hilge, an. Zunächst solle die Drucksache in die Öffentlichkeit gebracht werden.

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, warb ebenfalls für den vorliegenden gemeinsamen Antrag mit den Fraktionen SPD, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und wies darauf hin, dass die Öffentlichkeit auf eine Entscheidung zur Thematik Eigenheimrichtlinie wartet.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, rief der stellv. Stadtratsvorsitzende den Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN (Drucksache 2465/18), der die Ursprungsdrucksache ersetzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	0

Damit wurde dieser Antrag beschlossen.

Beschluss:

01

Der Stadtrat gibt die in der Anlage 1 dargestellten "Richtlinie über Preisnachlässe beim Verkauf stadteigener Grundstücke oder Bestellung von Erbbaurechten daran für den Bau von Familienheimen – Eigenheimrichtlinie" zur Bürgerbeteiligung frei.

02

Die Stadtverwaltung legt eine weitere Richtlinie für eine Konzeptvergabe vor. Sie sichert die Vergabe an innovative und gemeinschaftliche Wohnformen und Wohnprojekte. Diese sogenannte Konzeptvergabe soll sich auch an Kooperationen zwischen solchen Wohnformen und die Kultur- und Kreativwirtschaft richten. Die Richtlinie berücksichtigt soziale, kulturelle, ökologische und demographische Kriterien. Die Qualität der Konzepte soll künftig bei der Konzeptvergabe im Vordergrund stehen. Dafür ist ein Kriterienkatalog zu erarbeiten.

03

Die Richtlinien über Preisnachlässe beim Verkauf stadteigener Grundstücke oder Bestellung von Erbbaurechten daran für den Bau von Familienheimen – Eigenheimrichtlinie und die Konzeptvergabe werden in die Vorhabenliste aufgenommen.

04

Die unter Beschlusspunkt 01 und 02 benannten Richtlinien sind dem Stadtrat unter Einarbeitung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zur Entscheidung vorzulegen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage der des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.)

- 9.3.1. **Antrag der Fraktionen SPD,DIE LINKE.,BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FFP zur Drucksache 0473/18 "Richtlinie über Preisnachlässe beim Verkauf stadteigener Grundstücke oder Bestellung von Erbbaurechten daran für den Bau von Familienheimen - Eigenheimrichtlinie"** 2465/18

bestätigt

- 9.4. **Finanzielle Mittel für Schulsozialarbeit an Erfurter Gymnasien** 0514/18
Einr.: Fraktion CDU

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Ausschuss für Bildung und Sport bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 07.11.2018 (Ja 5 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0).

Die Beantwortung der Nachfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Drucksache 2365/18 vor.

Der Jugendhilfeausschuss lehnte die Drucksache in seiner Sitzung am 15.11.2018 ab (Ja 2 Nein 6 Enthaltung 3 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 2440/18 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen weiteren Beschlusspunkt.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zu Beginn erläuterte Frau Walsmann, Fraktion CDU, die Intention der Drucksache ihrer Fraktion und begründete eingehend die Notwendigkeit der Schulsozialarbeit an den Erfurter Schulen insbesondere den Gymnasien. Auch mit dem Wissen, dass die fachliche Zuständigkeit beim Jugendhilfeausschuss liegt und die finanziellen Mittel im Kinderjugendförderplan bereits festgeschrieben sind, forderte sie, dass der Kinder- und Jugendförderplan wieder aufgemacht und Mittel zugunsten der Schulsozialarbeit umgelegt werden. Dies sei die Schulsozialarbeit wert, begründete Frau Walsmann.

Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwies auf die bereits festgelegten Mittel des Kinder- und Jugendförderplanes. Eine Erweiterung – wie von der Fraktion CDU beantragt – wäre nur zu Lasten bzw. durch Einsparungen in anderen Bereichen des Kinder- und Jugendförderplanes möglich. Die Beschlusspunkte sollen einzeln abgestimmt werden und der Beschlusspunkt 02 der Drucksache 2440/18 solle in den zuständigen Jugendhilfeausschuss zur Beratung verwiesen werden, beantragte Herr Bender.

Herr Möller, Fraktion SPD, ging aus seiner Funktion als Jugendhilfeausschussvorsitzender auf die Vorlage ein. Hierzu erläuterte er die Festlegung (Drucksache 2425/18) aus dem Jugendhilfeausschuss an den zuständigen Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplan. Ein einfacher Beschluss gemäß dem Antrag der Fraktion CDU für mehr Schulsozialarbeit sei

sachlich nicht begründet und zudem nicht ausreichend fachlich untersetzt. Zudem gehe mit der Schulsozialarbeit keine effektive Drogenprävention einher, bemerkte er und signalisierte die Ablehnung der Drucksache seitens seiner Fraktion.

Daraufhin nahm Herr Bender seinen Antrag auf Einzelabstimmung der Beschlusspunkte und der Verweisung des Beschlusspunktes 02 zurück.

Frau Walsmann verwies nochmal auf die Drogenproblematik, die ihrer Ansicht nach erst in diesem Jahr so vakant und bekannt an Erfurter Schulen geworden ist. Der vorliegende Antrag ihrer Fraktion sei aus einem Wunsch aus der Praxis erstellt worden, bekräftigte sie die Forderung den Förderplan wieder aufzumachen.

Bezugnehmend auf diese Aussagen erklärte Herr Möller die Prioritätensetzung im Jugendhilfebereich. Bei dieser stehe die Schulsozialarbeit an Gymnasien nicht an oberster Stelle, vermittelte er deutlich. Zudem sei die Drogenproblematik nicht erst seit diesem Jahr bekannt und werde seit vielen Jahren in den Fachgremien erörtert.

Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, ging auf die Argumentation von Herrn Möller ein.

Herr Czentarra, Fraktion DIE LINKE., ermahnte im Zuge der Diskussion, dass die Unterstützung der Jugend ohne Parteipolitik erfolgen sollte.

Herr Haase, Fraktion DIE LINKE., schilderte seine Erfahrungen hinsichtlich des Drogenkonsums in Erfurt aus Sicht seiner Tätigkeit als Streetworker und verwies auf die bestehende Problematik in allen Gesellschaftsschichten. Die Thematik solle ohne Parteipolitik behandelt werden und vernünftige Entscheidungen getroffen werden, forderte er.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief der stellv. Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktion CDU (Drucksache 2440/18) auf.

abgelehnt Ja 10 Nein 21 Enthaltung 3 Befangen 0

9.4.1.	Antrag aus der nicht öffentlichen Sitzung BuS vom 07.11.2018 - TOP 7.3. Sonstige Informationen - hier: rechtliche Prüfung zur Vorberatung der Drucksache 0514/18, Finanzielle Mittel für Schulsozialarbeit an Erfurter Gymnasien	2365/18
--------	--	---------

zur Kenntnis genommen

9.4.2.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0514/18 "Finanzielle Mittel für Schulsozialarbeit an Erfurter Gymnasien"	2440/18
--------	---	---------

abgelehnt

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Es lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 1190/18 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Der Stadtrat verwies die Drucksache in seiner Sitzung am 19.04.2018 in den zuständigen Ausschuss.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 13.11.2018 mit Änderungen (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

→ Die Drucksache 0515/18 wurde in der Fassung des Antrages der Fraktion CDU (Drucksache 1190/18) und der Streichung des Beschlusspunktes 03 bestätigt, verkündete der stellv. Stadtratsvorsitzende.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erläuterte die Intention der Drucksache seiner Fraktion. Derzeit bauen Familien zunehmend außerhalb von Erfurt, das müsse sich wieder ändern, forderte er und bat um Zustimmung zur Drucksache.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, signalisierte die Zustimmung seiner Fraktion zur Fassung aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zu und begründete dies. Zudem erklärte er, dass sich die Basis dieser Drucksache nicht mit dem Beschluss zur Drucksache 0473/18 ausschließt.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erklärte seine Ablehnung der Drucksache. Der vorherige Beschluss für die Bürgerbeteiligung solle abgewartet werden. Zudem verwies er auf die Stellungnahme der Verwaltung und hinterfragte die finanzielle Untersetzung.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte seine Sichtweise und beantragte die Punkte 1 bis 5 und 7 in einem Block und den Punkt 6 einzeln abzustimmen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, rief der stellv. Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag von Herrn Stampf auf Einzelabstimmung der Beschlusspunkte zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 34
Enthaltungen: 0

Damit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Sodann erfolgte die Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt.

mit Änderungen beschlossen Ja 16 Nein 13 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Ergänzung zum bereits beauftragten Baulandmodell (DS 1308/17) in Erfurt:

1. Dem Stadtrat sind Flurstücke, nach Gemarkungen getrennt, aufzulisten, die sich im Eigentum der Stadt Erfurt befinden, voraussichtlich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten erschlossen werden können und für die Schaffung von Planungsrecht für den Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern geeignet sind. Es wird darum gebeten, jeweils die geschätzte Anzahl von Ein- bzw. Zweifamilienhäusern anzugeben, die errichtet werden können.

2. Ein Konzept zu erarbeiten, wie familienfreundliches Bauen von der Stadt Erfurt gefördert werden kann. Dieses Konzept soll u. a. die Initiative der Koalitionsfraktionen im Deutschen Bundestag bezüglich Baukindergeld und Freibetrag bei der Grunderwerbssteuer bei der Schaffung von selbstgenutzten Wohneigentum ergänzen.

3. Verstärkt bauträgerfreie B-Plangebiete für Wohnungsbau auszuweisen, die Grundstücke durch die Stadtverwaltung selber zu erschließen und die erschlossenen Grundstücke direkt an Bauwillige zu veräußern.

4. B-Planverfahren deutlich zu beschleunigen, um Zeit und Kosten für die Käufer zu sparen. Wenn nach §34 BauGB ein Bauantrag genehmigt werden kann, ist auf ein B-Planverfahren zu verzichten.

5. Verstärkt in den ländlich geprägten Ortsteilen Wohnbauland auszuweisen, da dort die Grundstückspreise günstiger sind als in der Kernstadt.

6. Die Gründung einer städtischen Entwicklungsgesellschaft ist vorzubereiten, die im Auftrag der Stadt Grundstücke aufkauft, Wohnungsbauvorhaben nach den vorgenannten Prämissen und ggf. auch andere bedeutende kommunale Bauvorhaben durchführen kann.

7. Dem Stadtrat ist zur Umsetzung der Punkte 1 bis 6 bis zum Ende des I. Quartals 2019 durch den Oberbürgermeister ein Konzept vorzulegen.

9.5.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0515/18 Familienfreundliches Bauen 1190/18

bestätigt mit Änderungen

9.6. Aufstellung einer Ergänzungssatzung für den Ortsteil 0617/18
Marbach, Schwarzbürger Straße 66 bis 70
Einr.: Ortsteilbürgermeisterin Marbach

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Es lag ein Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Marbach mit Drucksache 2179/18 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Der Stadtrat vertagte die Drucksache in seiner Sitzung am 18.04.2018.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt lehnte die Drucksache in seiner Sitzung 13.11.2018 in der Fassung des Änderungsantrages (Drucksache 2179/18) ab (Ja 5 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0).

Zudem lag ein Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. mit Drucksache 2466/18 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und den Verfahrensweg der Drucksache. In seinen Ausführungen warb er für die Zustimmung zur Ursprungsdrucksache inkl. dem vorliegenden Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Marbach (Drucksache 2179/18). Der Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. sei nicht konkret genug, begründete er seine Ablehnung.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, ging auf die Situation vor Ort ein und erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion mit der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 2466/18). Mit diesen solle ein Bebauungsplan für das Gebiet aufgestellt werden. Im Gegensatz zu der Einzelfalllösung im Sinne einer Ergänzungssatzung gemäß der Ursprungsdrucksache habe dies einen Mehrwert für die Bürger vor Ort und rechtfertige zugleich den Aufwand eines planrechtschaffenden Verfahrens für die Verwaltung.
- Der stellv. Ortsteilbürgermeister Marbach, erläuterte das Anliegen seines Ortsteilrates mit der Drucksache 2179/18.
- Herr Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, führte zum Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. (Drucksache 2466/18) aus und sprach sich für dessen Mehrwert aus. Mit diesem werde die Verwaltung beauftragt, ein planungsrechtschaffendes Verfahren innerhalb der nächsten Monate aufzustellen und damit einen Aufstellungsbeschluss für eine Ergänzungssatzung oder ein Bebauungsplan zu erstellen. Damit werde der Ursprungsantrag nicht abschließend abgelehnt, sondern eine zusätzliche Option aufgetan, erklärt er.

- Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, signalisierte sein Verständnis gegenüber dem Aufwand für die Verwaltung und sprach sich für eine Abwägung des Verfahrens aus. In seinen Argumentationen verweist er auf den Beschluss des ISEK und forderte gemäß diesem, lieber ein bis zwei Jahre für die Prüfung des Verfahrens abzuwarten, als nun vorschnell einen Bebauungsplan festzulegen.
- Die Nachfrage von Herrn Stampf zum zeitlichen Aufwand des Aufstellungsbeschlusses wurde durch Herrn Hilge sowie dem Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung beantwortet.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, ging auf die Problematik vor Ort und das Verfahren seit dem Jahr 2014 ein. Zum damaligen Antrag des Ortsteilrates wurde die Aufstellung eines Bebauungsplanes abgelehnt und daraufhin erstellte der Ortsteilrat den Antrag auf Aufstellung einer Ergänzungsatzung. In Folge dessen hinterfragte er den nun vorliegenden Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. (Drucksache 2466/18) inhaltlich. An sich würde seine Fraktion die Aufstellung eines Bebauungsplanes vor Ort begrüßen, verkündete er abschließend.
- Hierzu erklärte Herr Dr. Warweg die damalige Ablehnung des Bebauungsplanes auf Grund des vorhergehenden ISEK's und begründete die jetzige Verfahrensweise.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief der stellv. Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. (Drucksache 2466/18), der die Ursprungsdrucksache ersetzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	6

Damit wurde dieser beschlossen.

Beschluss:

01

Die Verwaltung wird beauftragt, ein geeignetes planrechtschaffendes Verfahren (Satzung nach §34 Abs.4 BauGB oder Bebauungsplan) aufzustellen und durchzuführen, um im Bereich Schwarzburger Straße / Kyffhäuserweg / Im Geströdig eine Wohnungsbauentwicklung zu ermöglichen. Dabei sollen mindestens für die antragsgegenständlichen Grundstücke Schwarzburger Straße 66 bis 70 die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbebauung geschaffen werden. Die Eigentümer sind angemessen an den Kosten des Verfahrens zu beteiligen.

02

Dem Stadtrat ist im 2. Quartal 2019 ein entsprechender Verfahrensvorschlag mit zugehörigem Aufstellungsbeschluss zur Entscheidung vorzulegen.

Im Anschluss an die Abstimmung bat Herr Stampf darum, dass der Verfahrensvorschlag mit zugehörigem Aufstellungsbeschluss gemäß dem Beschlusspunkt 02 neben dem Stadtrat auch dem Ortsteilrat Marbach vorgelegt wird.

**9.6.1. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Marbach zur DS 2179/18
0617/18 - Aufstellung einer Ergänzungssatzung für den
Ortsteil Marbach, Schwarzburger Straße 66 bis 70**

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

**9.6.2. Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. zur Drucksache 2466/18
0617/18 "Aufstellung einer Ergänzungssatzung für den
Ortsteil Marbach, Schwarzburger Straße 66 bis 70"**

bestätigt

**9.7. Bestätigung der Vorplanung- Südliche Stadteinfahrt 0671/18
Martin-Andersen-Nexö-Straße/Arndtstraße/Arnstädter
Straße
Einr.: Oberbürgermeister**

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 15.11.2018 bestätigte (Ja 7 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0).

Zudem lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE mit Drucksache 2343/18 vor. Dieser ergänzte zwei Beschlusspunkte
Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.
Dieser Antrag wurde vom Einreicher zurückgezogen, verkündete der stellv. Stadtratsvorsitzende.

Es lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 2441/18 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache.

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 2455/18 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache.
Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erläuterte die Intention der Drucksache 2441/18 seiner Fraktion und betonte deutlich, dass ein Konsens zwischen allen Interessengruppen und der Stadtverwaltung gefunden werden sollte. Zudem müsse der Park&Rideplatz gestärkt werden. Die Vorplanung gemäß der Ursprungsdrucksache

sollte so nicht beschlossen werden, auch der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stöße auf Ablehnung in seiner Fraktion.

- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, legte seine Sichtweise zur Drucksache dar und nahm insbesondere Bezug auf die Einbindung eines Moderators und Mediators im Verfahren. Nach Ansicht seiner Fraktion war das Moderationsverfahren sehr hilfreich.
- Bezugnehmend auf die Aussagen von Herrn Stampf, stellte Herr Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften klar, dass der Moderator weiterhin im Verfahren beteiligt werde, jedoch nicht der Mediator.
- Herr Kanngießer, Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, begründete die Ablehnung der Ursprungsdrucksache sowie des Antrages der Fraktion CDU. Zum vorliegenden Antrag seiner Fraktion (Drucksache 2455/18) erläuterte er die inhaltlichen Schwerpunkte und wies daraufhin, dass es sich um Prüfaufträge handelt. Zudem müssen die Bäume, die gepflanzt werden sollen, keine Großbäume sein, teilte er mit.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, gab bekannt, dass seine Fraktion der Ursprungsdrucksache in Form des vorliegenden Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2455/18) zustimmt und begründete dies.
- Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, teilte seine Sichtweise mit und hielt die Planung an dieser Stelle für eine Umweltsünde. Zudem sollte seiner Ansicht nach in diesem Areal kein Wohngebiet entstehen. Weiterhin hinterfragte er den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.
- Auf die Aussagen seines Vorredners ging Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ein.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Somit rief der stellv. Stadtratsvorsitzende gemäß dem Abstimmungsvorschlag zuerst den Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 2441/18), der die Ursprungsdrucksache ersetzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	26
Enthaltungen:	0

Damit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Anschließend erfolgte die Abstimmung über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2455/18), der die Ursprungsdrucksache ersetzte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 9
Enthaltungen: 1

Damit wurde dieser beschlossen.

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die vorliegende Vorplanung einschließlich der folgenden Ergänzungen für das Vorhaben Südliche Stadteinfahrt Martin-Andersen-Nexö-Straße/Arndtstraße/Arnstädter Straße (Anlage 1-5) als Grundlage für die weiteren Planungsphasen.

02

Es ist zu prüfen, inwieweit der neue Kreisverkehr am Schützenplatz derart verschoben werden kann, dass der bisher überplante Großbaum (Kastanie) nicht gefällt werden muss. Falls das Ergebnis der Prüfung den Erhalt dieser Kastanie ermöglichen sollte, soll es für die weitere Planung übernommen werden.

03

Es ist zu prüfen, inwieweit die 6 Bäume an der Martin-Andersen-Nexö-Straße, an der rechten Seite stadtauswärts ab dem Fritz-Reuter-Weg, erhalten werden können. Falls das Ergebnis der Prüfung den Erhalt dieser Bäume ermöglichen sollte, soll es für die weitere Planung übernommen werden.

04

Es ist zu prüfen, inwieweit der neue Grünstreifen in der Mitte der Martin-Andersen-Nexö-Straße mit Bäumen bepflanzt werden kann. Falls das Ergebnis der Prüfung positiv ausfällt, soll es für die weitere Planung übernommen werden.

05

Der neue Kreisverkehr am Schützenplatz ist in seiner Mitte mit einem Baum (der 1. Kategorie) zu bepflanzen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 3 a - e beigefügt.)

9.7.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0671/18 - 2343/18
Bestätigung der Vorplanung- Südliche Stadteinfahrt
Martin-Andersen-Nexö-Straße/Arndtstraße/Arnstädter
Straße

zurückgezogen

9.7.2. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0671/18 "Bestätigung der Vorplanung- Südliche Stadteinfahrt Martin-Andersen-Nexö-Straße/Arndtstraße/ Arnstädter Straße" 2441/18

abgelehnt Ja 8 Nein 26 Enthaltung 0 Befangen 0

9.7.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0671/18 "Bestätigung der Vorplanung- Südliche Stadteinfahrt Martin-Andersen-Nexö- Straße/Arndtstraße/Arnstädter Straße" 2455/18

bestätigt

9.8. Entwicklungskonzept 2018 des Thüringer Zoopark Erfurt Einr.: Oberbürgermeister 1033/18

Siehe TOP 2

vertagt

Im Anschluss bat der stellv. Stadtratsvorsitzende die Fraktionsvorsitzenden nach vorn, um über den Fortgang der Sitzung zu beraten.

Hierbei wurde sich fraktionsübergreifend darauf geeinigt, die Tagesordnungspunkte ohne Redebedarf – wie unter TOP 2 beschlossen – noch abzustimmen und im Anschluss die nicht öffentliche Sitzung aufzurufen.

Die übrigen Tagesordnungspunkte werden somit auf die Sitzung am Folgetag vertagt, verkündete der stellv. Stadtratsvorsitzende.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch. Sodann fuhr der stellv. Stadtratsvorsitzende mit dem TOP 9.12 in der Tagesordnung fort.

9.9. Erfurt Letters - Kunstinstallation Einr.: Fraktion CDU 1197/18

vertagt

9.9.1. Antrag der Fraktionen SPD und CDU zur Drucksache 2284/18
1197/18 - Erfurt Letters - Kunstinstallation

vertagt

9.10. Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Erfurt in der Euro- 1452/18
pean Federation of Fortified Sites (EFFORTS)
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.11. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV715 "Wohn- 1465/18
quartier Hans-Sailer-Straße" - Einleitungs- und Aufstel-
lungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeiti-
ge Beteiligung der Öffentlichkeit
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.11.1. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1465/18 - Vorha- 2452/18
benbezogener Bebauungsplan ILV715 "Wohnquartier
Hans-Sailer-Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbe-
schluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Betei-
ligung der Öffentlichkeit

vertagt

9.11.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 2458/18
1465/18 "Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV715
"Wohnquartier Hans-Sailer-Straße" - Einleitungs- und
Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und
frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit"

vertagt

9.12. Wirtschaftsplan 2019 der Erfurter Bahn GmbH 1635/18
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser TOP wurde nach dem TOP 9.8 behandelt.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 08.11.2018 bestätigte (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Die Beantwortung der Nachfragen aus der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Drucksache 2373/18 vor.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 der Erfurter Bahn GmbH, Stand 17.08.2018, gemäß Anlage 1 wird festgestellt.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.)

9.12.1.	Nachfragen des Ausschusses Wirtschaftsförderung und Beteiligungen zur Drucksache 1635/18 (Wirtschaftsplan 2019 der Erfurter Bahn GmbH)	2373/18
---------	--	---------

zur Kenntnis genommen

9.13.	Wirtschaftsplan 2019 der Kaisersaal Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	1637/18
-------	---	---------

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 08.11.2018 einstimmig bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Die Korrektur des Sachverhaltes in der Drucksache wurde den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern per Mail vom 09.11.2018 mitgeteilt, verkündete der stellv. Stadtratsvorsitzende.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 der Kaisersaal Erfurt GmbH, Stand 24.08.2018, gemäß Anlage 1 wird festgestellt.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.)

**9.14. Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. zur 1788/18
Kinder- und Jugendförderung 2018 in den Erfurter Sport-
vereinen
Einr.: Oberbürgermeister**

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 07.11.2018 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. zur Kinder- und Jugendförderung 2018 in den Erfurter Sportvereinen wird laut Anlage beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.)

**9.15. Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. zur 1789/18
Übungsleiterförderung 2018 in den Erfurter Sportverei-
nen
Einr.: Oberbürgermeister**

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 07.11.2018 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Übungsleiterförderung für die Erfurter Sportvereine für das Jahr 2018 gemäß Sportförderrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt wird laut Anlage beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 7 beigefügt.)

- 9.16. **Bau eines Parkhauses am Parkplatz Zoo im Ortsteil Roter Berg** 1935/18
 Enr.: Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg

Siehe TOP 2

Verwiesen in Ausschuss

- 9.17. **Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung einer Gartenfläche in Erfurt-Mitte** 1967/18
 Einr.: Oberbürgermeister

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 14.11.2018 bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung des Flurstücks 2/17 der Flur 47, Gemarkung Erfurt-Mitte in 3 noch zu vermessenden Teilflächen von jeweils ca. 63 m², ca. 39 m² und 13 m² mindestens zum Verkehrswert und nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung.

Im Anschluss wurde der TOP 9.19 aufgerufen.

- 9.18. **Eintrittspreise Thüringer Zoopark Erfurt** 1975/18
 Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

- 9.18.1. **Antrag der FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 1975/18 Eintrittspreise Thüringer Zoopark Erfurt** 2339/18

vertagt

9.19. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV708 "Kreativ-Kontor"; Abwägungsbeschluss 2075/18
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 13.11.2018 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen; das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 2) ist Bestandteil des Beschlusses.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 8 a – b beigelegt.)

Im Anschluss an die Abstimmung beendete der stellv. Stadtratsvorsitzende, Herr Horn, die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

9.20. Feststellung der Jahresrechnung 2017 2088/18
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.21. Entlastung des Oberbürgermeisters, der Bürgermeisterin 2089/18
sowie der hauptamtlichen Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2017
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.22. Sofortprogramm Erweiterung P&R - Platzkapazität 2104/18
Einr.: Fraktion CDU

zurückgezogen

Nach der Pause wurde von Herrn Gillmann, Stadtratsreferent, folgendes Wahlergebnis für den TOP 9.24 – Drucksache 2157/18 bekannt gegeben:

Stimmen für Herrn Björn Schröter: 33

Anschließend gab von Herrn Gillmann, Stadtratsreferent, das Wahlergebnis für den TOP 9.27 – Drucksache 2324/18 bekannt:

Stimmen für Herrn Pfarrer Martin Möslin: 33

Daraufhin gratulierte der stellv. Stadtratsvorsitzende den Gewählten zur Wahl.

Beschluss:

Als 2. stellvertretendes Mitglied für Frau Carola Hettstedt wird

neu: Herr Björn Schröter

alt: Herr Johannes Feutlinske

in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder
des Erfurter Stadtrates: 51

davon anwesend: 34

erforderliche Mehrheit: 18

Stimmen für Herrn Björn Schröter: 33

Im Anschluss fuhr der stellv. Stadtratsvorsitzende mit dem Tagesordnungspunkt 8.4 fort.

9.25. B-Plan Verfahren Wilhelm-Külz-Straße 2198/18
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜND-
NIS 90/DIE GRÜNEN

vertagt

9.26. Satzung der Kommission für Planung, Gestaltung und 2293/18
Entwicklung von Spielplatzanlagen in der Landeshaupt-
stadt Erfurt - Spielplatzkommission -
Einr.: Fraktion SPD

vertagt

9.27. Änderung der Besetzung Seniorenbeirat 2324/18
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 9.24

gewählt

Beschluss:

Für die Evangelische Stadtmission wird

Herr Pfarrer Martin Möslein

in den Seniorenbeirat gewählt.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon	
anwesend:	34
erforderliche Mehrheit:	18
Stimmen für Herrn Pfarrer Martin Möslein:	33

9.28. Straßenausbaubeitragsmoratorium 2329/18
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Verwiesen in Ausschuss

9.29. LLSBTIQ* Zentrum für Erfurt 2333/18
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Verwiesen in Ausschuss

9.30. Wandbild "Sieg der Liebe über die Finsternis" Erich Enge 2338/18
erhalten
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜND-
NIS 90/ DIE GRÜNEN

vertagt

9.30.1. Antrag der Fraktion CDU zur DS 2338/18 "Wandbild "Sieg 2463/18
der Liebe über die Finsternis" Erich Enge"

vertagt

9.30.2. Antrag der Fraktion SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE 2475/18
GRÜNEN zur Drucksache 2338/18 " Wandbild "Sieg der
Liebe über die Finsternis" Erich Enge erhalten"

vertagt

10. Informationen

vertagt

10.1. Erfurter Raumprogramm für allgemeinbildende Schulen - 2189/18
ERaS
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

10.2. Sonstige Informationen

vertagt

gez. Horn
1. stellv. Stadtratsvorsitzender

gez. Stange
2. Stellv. Stadtratsvorsitzende

gez. 
Schriftführer/in

